

Frage 1 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Verschiedene körperliche Erkrankungen können mit verschiedenen Symptomen einer Panikattacke einhergehen.

Hierzu zählen:

- 1) Hyperthyreose
 - 2) Hypoglykämie
 - 3) Koronare Herzkrankheit
 - 4) Zerebrales Anfallsleiden
 - 5) Asthma bronchiale
- A) Nur 1 und 5 sind richtig
B) Nur 2 und 4 sind richtig
C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 2 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu?

- 1) Bei der medikamentösen Therapie mit Neuroleptika können im Sinne unerwünschter Arzneimittelwirkungen Parkinson-ähnliche Symptome auftreten
 - 2) Die kognitive Verhaltenstherapie hat sich als unterstützende Behandlungsmöglichkeit bewährt
 - 3) Arbeits- und Beschäftigungstherapie sind Bestandteile im Rahmen der stationären Therapie
 - 4) Im Gegensatz zu den Suchterkrankungen hat sich die Soziotherapie bei der Schizophrenie nicht bewährt
 - 5) Differentialdiagnostisch sind unter anderem organisch bedingte Psychosen zu beachten
- A) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
B) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
C) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 3 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Formen bzw. Ursachen einer Demenz kommen in Deutschland am häufigsten vor?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Vaskuläre Demenz
- B) Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- C) Demenz bei Chorea Huntington
- D) Demenz bei HIV-Krankheit
- E) Demenz bei Alzheimer-Krankheit

Frage 4 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Beim autogenen Training (AT)

- A) wird der Patient vom Therapeuten hypnotisiert
- B) werden demenzbedingte Gedächtnisstörungen deutlich gebessert
- C) können unwillkürliche Körperfunktionen beeinflusst werden
- D) soll die Herzfrequenz deutlich ansteigen
- E) werden die Muskeln zunächst für einige Sekunden maximal angespannt und anschließend schrittweise entspannt

Frage 5 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Binge-Eating-Störung (BES) treffen zu?

- 1) Die Erkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf
- 2) Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten
- 3) Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet
- 4) Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle
- 5) Durch gegensteuerndes Verhalten (Erbrechen, Hungerperioden) besteht meist ein deutliches Untergewicht

- A) Nur 2 und 4 sind richtig
- B) Nur 3 und 4 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 6 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu alkoholbedingten Störungen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ein Delirium tremens bessert sich in der Regel rasch durch hochdosierte Vitamin C (Ascorbinsäure)-Gabe
- B) Die Wernicke-Enzephalopathie beruht auf einem Vitamin B1 (Thiamin)-Mangel
- C) Spider naevi (Spinnennävi, Gefäßsternchen) auf der Haut sind ein möglicher Hinweis auf eine Leberzirrhose
- D) Die Alkoholhalluzinose ist gekennzeichnet durch ausgeprägte vegetative Symptome und Orientierungsstörungen
- E) Die Suizidrate ist bei Alkoholkranken eher geringer als bei der Normalbevölkerung

Frage 7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei

- 1) agitierter Depression
 - 2) hebefrener Schizophrenie
 - 3) Stimulanzieinnahme
 - 4) manischer Episode
 - 5) Hypothyreose
-
- A) Nur 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 8 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Für die eindeutige Diagnose sollen die Symptome mindestens zwei Monate lang nachweisbar sein
- B) Zwangsgedanken treten weit überwiegend bei Frauen auf
- C) Die Zwangsgedanken werden vom Betroffenen als unangenehm erlebt
- D) Die Zwangsgedanken werden als von außen eingegeben empfunden
- E) Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter

Frage 9 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum (nach ICD-10) treffen zu?

- 1) Beim schizophrenen Residuum handelt es sich um die depressive Phase nach Abklingen der akuten Episode einer Schizophrenie
 - 2) Vorherrschend sind paranoid-halluzinatorische Phänomene
 - 3) Charakteristisch sind eine psychomotorische Verlangsamung sowie die Vernachlässigung der eigenen Körperpflege
 - 4) Mehrere "negative" Symptome waren während der vorangegangenen 12 Monate vorhanden
 - 5) Im Rahmen der Differentialdiagnose sollten eine Demenz oder eine chronische Depression ausgeschlossen werden
-
- A) Nur 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 10 Einfachauswahl

Ein 76-jähriger Patient klagt beim Hausarzt wiederholt über Symptome wie Erschöpfung, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Verstopfung. Körperliche Erkrankungen konnten ausgeschlossen werden.

Welche psychische Störung kommt am ehesten in Frage?

- A) Sog. depressive Pseudodemenz
- B) Dysthymie
- C) Bipolare affektive Störung
- D) Larvierte (maskierte) Depression
- E) Histrionische Persönlichkeitsstörung

Frage 11 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Erkrankungsbeginn einer Anorexia nervosa liegt im Durchschnitt bei 10 Jahren
- B) Die Prognose einer Anorexia nervosa ist günstiger als bei Bulimia nervosa einzuschätzen
- C) Der Erkrankungsgipfel bei Bulimia nervosa liegt zwischen 15 und 35 Jahren
- D) Die Langzeitletalität der Anorexia nervosa liegt bei etwa 5 bis 20 %
- E) Anorexia nervosa tritt nach dem 40. Lebensjahr nicht mehr auf

Frage 12 Aussagenkombination

Welche der folgenden Zuordnungen zwischen psychischer Erkrankung und klinischen Symptomen treffen zu?

- 1) Konversionsstörung - pseudoneurologische Symptome
- 2) Somatisierungsstörung - multiple, organisch nicht begründbare Symptome
- 3) Anhaltende Schmerzstörung - Schmerzen und Behinderungsgrad unverhältnismäßig zu objektivierbarer organischer Läsion
- 4) Neurasthenie - überwertige Krankheitsfurcht
- 5) Körperdysmorphie Störung - überwertiges Gefühl der Hässlichkeit

- A) Nur 3 und 5 sind richtig
- B) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 13 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Belastungsreaktion (nach ICD-10) treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es handelt sich um eine vorübergehende Störung von beträchtlichem Schweregrad
- B) Es muss kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen einer ungewöhnlichen Belastung und dem Beginn der Symptome vorliegen
- C) Die Symptome klingen im Allgemeinen erst nach mehreren Monaten wieder ab
- D) Die Symptomatik zeigt ein gemischtes und wechselndes Bild und beginnt typischerweise mit einem anfänglichen Zustand von "Betäubung"
- E) Die Störung beginnt schleichend über einen Zeitraum von mehreren Wochen

Frage 14 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Rauschdrogen und psychotropen Substanzen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Cannabis kann psychotische Symptome, einschließlich Horrortrips, auslösen
- B) Cannabis führt zu einer Steigerung der Aktivität und langfristigen Leistungsverbesserung
- C) Keine bekannte Droge wirkt direkt oder indirekt auf das vegetative Nervensystem
- D) Alkohol kann beruhigend, spannungslösend und angstabbauend wirken
- E) Zur Diagnose eines schädlichen Gebrauchs muss nach ICD-10 eine Toleranzentwicklung vorliegen

Frage 15 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen treffen nach ICD-10 zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Andauernde und umfassende Gefühle von Anspannung und Besorgtheit sind Kennzeichen der ängstlichen Persönlichkeitsstörung
- B) Dramatisierung bezüglich der eigenen Person und theatralisches Verhalten ist charakteristisch für die paranoide Persönlichkeitsstörung
- C) Übermäßiger Zweifel und Vorsicht kennzeichnet die zwanghafte Persönlichkeitsstörung
- D) Übermäßige Beschäftigung damit, äußerlich attraktiv zu erscheinen, ist typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung
- E) Ein Beginn im mittleren bis höheren Erwachsenenalter ist typisch für die narzisstische Persönlichkeitsstörung

Frage 16 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu?

- 1) Mädchen sind von der Erkrankung deutlich häufiger betroffen
 - 2) Missbrauch und Abhängigkeit von psychotropen Substanzen treten im Verlauf gehäuft auf
 - 3) Zusätzlich bestehende affektive Störungen sind die Ausnahme
 - 4) Hyperaktivität ist im Vorschulalter das Hauptmerkmal der ADHS
 - 5) Verzögerungen der motorischen und sprachlichen Entwicklung treten nicht auf
- A) Nur 1 und 4 sind richtig
B) Nur 2 und 4 sind richtig
C) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
D) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
E) Nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 17 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

- 1) Suizidversuche bei Patienten sind für Heilpraktiker meldepflichtig
 - 2) Bei der überwiegenden Zahl der Suizide besteht keine psychische Erkrankung
 - 3) Ältere, alleinstehende Männer haben eine erhöhte Suizidrate
 - 4) Die Wiederholung eines Suizidversuchs im weiteren Lebensverlauf ist äußerst selten
 - 5) Bei Angststörungen ist die Suizidalität höher als bei der Allgemeinbevölkerung
- A) Nur 3 ist richtig
B) Nur 1 und 3 sind richtig
C) Nur 3 und 5 sind richtig
D) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 18 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Zu den Positivsymptomen (Plussympptomen) der Schizophrenie zählen:

- A) Sprachverarmung
- B) Aufmerksamkeitsstörungen
- C) Halluzinationen
- D) Sozialer Rückzug
- E) Wahn

Frage 19 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Intelligenzminderung (nach ICD-10) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei einem Intelligenzquotienten (IQ) von etwa 55 liegt eine schwere Intelligenzminderung vor
- B) Bei der leichten Intelligenzminderung ist der Spracherwerb fast nie verzögert
- C) Der Schweregrad wird unter anderem anhand des IQ festgelegt
- D) Unabhängig von der Ursache kommt es nur selten zu Verzögerungen der motorischen Fertigkeiten
- E) Zur Ermittlung des IQ sind ausreichend standardisierte Intelligenztests anzuwenden

Frage 20 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Abwehrstrategien eines Menschen werden als Abwehrmechanismen bezeichnet.
Abwehrmechanismen sind:

- 1) Projektion
- 2) Regression
- 3) Amnesie
- 4) Identifikation
- 5) Perseveration

- A) Nur 1 und 2 sind richtig
- B) Nur 3 und 4 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 21 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis sind grundsätzlich befugt zur

- 1) Feststellung einer psychischen Erkrankung
- 2) begleitenden Verordnung von beruhigend wirkenden Betäubungsmitteln
- 3) Anwendung von kognitiver Verhaltenstherapie
- 4) Anwendung von Gesprächspsychotherapie
- 5) Stellung einer Diagnose im Sinne der ICD-10

- A) Nur 4 ist richtig
- B) Nur 1 und 5 sind richtig
- C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 22 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur kognitiven Umstrukturierung trifft (treffen) zu?

- 1) Die kognitive Umstrukturierung stellt ein Basisverfahren kognitiver Therapien dar
- 2) Negative Kognitionen sollen durch rationale, positive Gedanken ersetzt werden
- 3) Bei depressiven Patienten ist das Verfahren grundsätzlich kontraindiziert
- 4) Eine typische Methode der kognitiven Umstrukturierung ist die Hypnotherapie
- 5) Die kognitive Umstrukturierung versucht eine Neubewertung der Gedanken, Gefühle, Körperreaktionen zu erzielen

- A) Nur 5 ist richtig
- B) Nur 1 und 4 sind richtig
- C) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 23 Einfachauswahl

Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen sonderbar, bizarr, gekünstelt, unnatürlich. Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu?

- A) Parathymie
- B) Affektlabilität
- C) Logorrhö
- D) Manierismen
- E) Mutismus

Frage 24 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Als Voraussetzungen für die zwangsweise Unterbringung einer psychisch kranken Person nach dem Unterbringungsrecht der Länder (z. B. Psychisch-Kranken-Gesetz, Unterbringungsgesetz) gelten üblicherweise:

- A) Tödlich verlaufende körperliche Erkrankung
- B) Erhebliche akute Selbstgefährdung
- C) Erhebliche akute Fremdgefährdung
- D) Konsum illegaler Drogen
- E) Geschäftsunfähigkeit

Frage 25 Einfachauswahl

Welche Aussage zu frühkindlichem Autismus trifft zu?

- A) Bei autistischen Kindern beeindruckt zunächst die ausgeprägte Emotionalität
- B) Autistische Kinder schließen in Intelligenztests besonders gut in den Sub-Tests für sprachliche Fähigkeiten ab
- C) Häufig wird die Störung beim Besuch der Schule aufgedeckt und äußert sich schon in den ersten Unterrichtswochen durch fehlenden emotionalen Kontakt
- D) Zum Aufbau von positiven oder normalen Fertigkeiten wie Blickkontakt und Sprachbenutzung werden besonders häufig operante Methoden eingesetzt
- E) Repetitives und autoaggressives Verhalten kommt selten vor

Frage 26 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu psychotherapeutischen Verfahren treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eye-Movement-Desensitization and Reprocessing (EMDR) ist bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) grundsätzlich kontraindiziert
- B) Flooding wird bei der Behandlung isolierter Phobien angewandt
- C) Zur besseren Wirkung von Expositionsverfahren sollte der Patient die Angst durch bewusste Ablenkung vermeiden
- D) Die graduierte Exposition mit Reaktionsmanagement wird zur Behandlung von Angst- und Zwangsstörungen eingesetzt
- E) Der sokratische Dialog führt bei Patienten mit Demenz zu einer anhaltenden Befundbesserung

Frage 27 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur sozialen Phobie treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die psychischen, Verhaltens- oder vegetativen Symptome sind primäre Manifestationen der Angst
- B) Beschrieben wird damit die Angst, sich auf weiten offenen Flächen zu bewegen
- C) Auch ohne Behandlung sind chronische Verläufe selten
- D) Das wesentliche Symptom ist eine allgemeine und anhaltende Angst, die aber nicht auf bestimmte Situationen in der Umgebung beschränkt ist
- E) Die Angst muss auf bestimmte soziale Situationen beschränkt sein oder darin überwiegen

Frage 28 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

- 1) Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow-Psychose
- 2) Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf
- 3) Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum, der nach einem Ereignis (z. B. Unfall) lag
- 4) Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält
- 5) Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen

- A) Nur 4 ist richtig
- B) Nur 1 und 2 sind richtig
- C) Nur 4 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3 und 5 sind richtig

Lösungen Psychotherapie Oktober 2016

Frage	Antwort
1	E
2	C
3	AE
4	C
5	C
6	BC
7	C
8	CE
9	D
10	D
11	CD
12	D
13	AD
14	AD
15	AC
16	B
17	C
18	CE
19	CE
20	C
21	D
22	D
23	D
24	BC
25	D
26	BD
27	AE
28	C

Die Originalfragen sind dem aktuellen Stand angepasst. Alle Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt, doch auf deren Richtigkeit wird keine Gewähr gegeben.